



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Die Feuerwehr fasziniert Jung und Alt



An ihrer Hauptübung gab die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch Einblick in ihre vielfältigen Tätigkeitsbereiche. Die Besucherinnen und Besucher durften unter Aufsicht selbst Hand anlegen und genossen es sichtlich. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 3, 4 und 5

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



24. Oktober bis
8. November 2025
HAUSMESSE
im Bettenhaus
Bella Luna.

**Bettenhaus
Bella Luna**

Telefon 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch



Die Raumausstatter in Oberwil
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
www.dieraumausstatter.ch

Tram 10/Bus 61 + 64 (Hüslimatt),
Parkplätze vor dem Haus
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr



Telefon 061 681 38 38
moessinger-ag.ch



**Kunsthandel
ADAM**



**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**

Ankauf von: Alten Fotoapparaten • Näh-
maschinen • Schreibmaschinen • Tonband-
geräten • Gemälden • Lithographien • Musik-
instrumente • Zinn • Goldschmuck und
Altgold • Silberwaren • Münzen • Armband-
uhren • Asiatika • Handtaschen • Porzellane •
Pelze • Abendgarderoben • Puppen • altes
Spielzeug • komplette Hausräumung möglich

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

**Nächste Grossauflage
7. November 2025**

**Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr**

**Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler
Wochenblatt**

Notfall!

**Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!**

Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch



Ein **Adventskalender** der besonderen Art

24 Bibeltexte und
Kunstwerke aus
aller Welt entführen
auf eine Reise über
Kontinente hinweg.



reinhardt

Mission 21 (Hrsg.)

Advent

24 Kunstwerke zur Bibel
aus aller Welt

128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2820-3
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Feuerwehr

Die richtige Mischung aus Kompetenz und Nahbarkeit

An der Hauptübung demonstrierte die Feuerwehr einmal mehr auf volksnahe Weise Dinge aus ihrem Repertoire.

Von Alan Heckel

Im Vergleich zum Vorjahr sind es weniger Menschen, die sich am frühen Samstagnachmittag auf dem Vorplatz des Feuerwehrmagazins eingefunden haben. Grund dafür ist das Wetter. Es regnet und ist kalt, Regenschirme und Kapuzen prägen das Bild. Mit Caps sind dagegen die Feuerwehrleute ausgestattet, die in den nächsten zweieinhalb Stunden im Fokus stehen werden. Es ist wieder einmal Hauptübung, da gilt es, sich der Bevölkerung von der besten Seite zu zeigen.

«Es ist eine grosse Freude, Sie hier begrüßen zu dürfen», sagt Christoph Kneier, der rund fünf Dutzend Schaulustige, darunter auch die Gemeindepräsidenten von Allschwil und Schönenbuch – Franz Vogt und André Knubel –, willkommen heisst. Der Kommandant der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch erklärt den Leuten auch kurz den Ablauf. An insgesamt sechs Posten will man diverse Facetten präsentieren, die den Job so interessant und abwechslungsreich machen. Dabei sollen Neugierige unter fachmännischer Aufsicht die Gelegenheit erhalten, selbst Hand anzulegen. «Dass wir unser Handwerk beherrschen, wissen wir», hält



Imposantes Schauspiel: So ein Wasserwerfer wirkt noch imposanter, wenn man selbst Hand anlegen und ihn fernsteuern darf.

Fotos Bernadette Schoeffel

Kneier fest und entlässt die Leute mit den Worten «Geniesst es!» in den Postenlauf.

Schwere Werkzeuge

In der Hoffnung, dass der Regen im Laufe des Nachmittags aufhören möge, entscheiden sich einige zunächst für den Posten «Türöffnung». Dort klärt Wachtmeister Lukas Bochsler darüber auf, was in einem solchen Fall zu tun ist. «Zunächst prüfen wir, ob die Tür wirk-

lich verschlossen ist», sagt der Fachmann, der zudem erklärt, dass man sich zudem immer nach einem offenen Fenster umschaute, bevor man sich an der Tür zu schaffen macht. In einem solchen Fall wird zudem gecheckt, um was für eine Tür es sich handelt und wie sie verschlossen ist.

Die Geräte, um sich Zugang durch die Übungstüre zu verschaffen, sind das sogenannte Halligan-Tool und der Holmatro T1. Mit Helm und Handschuhen versuchen

sich anschliessend ein paar Freiwillige an der Aufgabe. Diese ist schwieriger, als sie scheint, denn die Werkzeuge sind ziemlich schwer. Am Ende ist die Aufgabe aber gemeistert, die Übungstür ist auf.

Der nächste Posten heisst «Wasserwehr», bei dem Tim Hintermann die Leute darüber aufklärt, «dass wir nicht nur Feuer-, sondern auch Wasserwehr sind». Während überirdisch zwei verschiedene, unterschiedlich starke Pumpen bei der «Arbeit»



Der Kommandant am Mikrophon: Hauptmann Christoph Kneier führt souverän durch den Nachmittag.



Angewandte Physik: Um das Opfer eines Verkehrsunfalls zu befreien, wird das Fahrzeug mit Hebekissen angehoben.

bewundert werden können, erhält man in der Luftschutzanlage die Gelegenheit, einen Wasserschaden zu beheben. Das geschieht mit einem Wassersauger, der einem normalen Staubsauger recht ähnlich ist. Auch ein Schieber wie in den Badis kommt zum Einsatz. Für das anschliessende Entfeuchten ist die Feuerwehr aber nicht zuständig. «Das übernimmt eine professionelle Firma.»

Fotomotiv für Eltern

Deutlich aufregender, besonders für die vielen Kinder, die gekommen sind, ist der Posten «Grosse Verbraucher». Dort kann man Grossgeräte im Einsatz sehen und bei einem Hydroschild und mehreren Wasserwerfern Hand anlegen. Die Begeisterung ist nicht nur bei den Kleinen gross, so manch Erwachsener kriegt leuchtende Augen – besonders als Wachtmeister Jan Bättschmann auch noch sagt, dass es erlaubt ist, sich in die Fahrzeuge zu setzen.

Nicht weniger spektakulär geht es weiter, wenn es darum geht, eine Person und ein Velo, die unter einem Fahrzeug eingeklemmt sind, zu befreien. Auch hier ist die Faszination der Teilnehmenden sichtbar, wenn sie unter professioneller Aufsicht ein Hebekissen bedienen und das Auto anheben.

Beim Posten «Absturzsicherung» gilt es, eine in einen Schacht gefallene Person per Flaschenzug zu heben. Das bereits aufgestellte Dreibein sorgt dafür, dass nicht ganz so viel Kraft dafür nötig ist. Entsprechend viele Kids versuchen sich an der Aufgabe und sind ein beliebtes Fotomotiv für ihre Eltern.

Explosion zum Abschluss

Den krönenden Abschluss bildet die Explosion einer Gaskartusche beim Posten «Höchstdrucklöschanlage», wo die Besucherinnen und Besucher



Augen auf, Ohren zu: Bei der Explosion der Gaskartusche zum krönenden Abschluss ist das Publikumsinteresse besonders gross.

vorher mit Feuerlöschern und besagter Höchstdrucklöschanlage hantieren konnten. Nach dem Knall sind lauter glückliche Gesichter zu sehen. Bei so manchem Kind dürfte im Poesiealbum fortan unter «Berufswunsch» neu Feuerwehrmann respektive Feuerwehrfrau stehen ...

Während für die Besucherinnen und Besucher die Highlights damit vorbei waren, stehen diese den Angehörigen der Truppe noch bevor. Die Beförderungen und Abschiede stehen auf dem Programm. Christoph Kneier gesteht, «nah am Wasser gebaut» zu sein, und übergibt das Mikrophon an Philippe Hofmann. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Männern und Frauen

der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch für ihren Einsatz an der Hauptübung. «Wir dürfen stolz sein, so gut ausgebildetes Personal zu haben. Diesen Leuten vertrauen wir, wenn es darauf ankommt!»

Kaum ist der verdiente Applaus abgeklungen, übernimmt Kneier wieder. Er dankt nicht nur seinen Leuten, sondern auch zwei Müttern und diversen Ehefrauen, die oft auf ihre Männer im Einsatz verzichten müssen. Zum Austritt von seinem langjährigen Weggefährten, Oberleutnant Pascal von Moos, hat Hauptmann Kneier auch noch eine Geschichte auf Lager. Es geht um einen Brandalarm in einem Riegelhaus am Lützelbachweg, in dem

sich die beiden Männer in einer äusserst gefährlichen Situation wiederfanden. Die Sache ging gut aus und schweisste die beiden noch enger zusammen. «In so eine Situation würde ich mich nur mit jemandem begeben, dem ich voll vertraue!»

Vertrauen war auch das Stichwort, mit dem der Kommandant den Anlass beendete. «Danke für euer Vertrauen, es bedeutet uns viel», sagte Christoph Kneier und lächelte. Wieso die Bevölkerung «ihrer» Feuerwehr vertraut, hat diese an der Hauptübung gezeigt. Die Männer und Frauen verkörpern jene Mischung aus Kompetenz und Nahbarkeit, die bei den normalen Leuten für ein gutes Gefühl sorgt.



Was für ein Spass! Die Kinder geniessen es besonders, bei der Erstellung eines Hydroschildes Hand anzulegen.



Mit dem Halligan-Tool die Übungstüre aufbrechen: Mit den Werkzeugen der Feuerwehr zu hantieren, hat definitiv seinen Reiz.



Faszination Feuerwehr: Die vielfältigen Aufgaben, die bei den sechs Posten gezeigt werden, sorgen bei Jung und Alt für grosse Augen.

Beförderungen

Zum Aspiranten

Severin Frey
Fabian Gessler
Deniz Tanriverdi
Zum Soldaten
Jariya Arm
Davide Dioguardi
Stephan Grisinger
Tobias Gschwend
Patrick Morath
Sanela Rakic

Zum Gefreiten

Melanie Bochsler
Noemi Bochsler
Tim Eicher
Laurens Heeb
Jérôme Werner

Zum Gefreiten im Bewährungsjahr als Korporal

Matthias Braun
Florian Frey
Philipp Fröhlicher
Dominique Kiefer
Olivier Wipf

Zum Korporal

Simeon Benz
Maurice Brügger
Nick Eicher
Jona Harder
Xavier Leuenberger
Christian Roubaty

Zum Wachtmeister

Jan Bättschmann
Benjamin Doppler

Zum Adjutanten

Lukas Bochsler

Zum Leutnant

Lukas Vogt

Zum Oberleutnant

Adrian Reinert

Austritte:

Oblt Pascal von Moos
(20 Jahre)

Wm Marc Eichenberger
(12 Jahre)

Wm Alessandro Giangreco
(17 Jahre)

Kpl Alain Schweighauser
(10 Jahre)

Ehrungen:

20 Jahre: Lt Adrian Reinert

25 Jahre: Kpl Jeanette Hänggi